

Pressemitteilung

vom 24. Januar 2006



Terminankündigung:

Kongress zur „Cluster-Offensive Bayern“ – Forst und Holz stehen für Innovation und Wachstum

Freising – Am 02. Februar 2006 stellt Ministerpräsident Edmund Stoiber zusammen mit Staatsminister Erwin Huber beim Kongress „Cluster-Offensive Bayern“ im M,O,C, München die Kerninhalte der bayerischen Clusterpolitik vor.

Unter dem Motto „Der Weg zu Innovation und Wachstum“ präsentiert sich neben 18 anderen Ausstellern auch der Sektor Forst und Holz. Über 200 000 Erwerbstätigen bietet der nachwachsende Rohstoff Holz gerade auch im ländlichen Raum Arbeit. Eine vielfältige und innovative Branche erwirtschaftet 25 Milliarden EURO Umsatz jährlich. Der häufig unterschätzte Wirtschaftszweig Forst und Holz steht damit in Bayern in einer Reihe mit dem Maschinenbau und vor der Chemie- oder der Kunststoffindustrie.

19 Cluster-Initiativen aus den Bereichen High-Tech, Produktorientierung und Querschnittstechnologien laden auf dem Kongress dazu ein, sich an ihren Ständen näher über Schwerpunkte, Aufgaben und Ziele zu informieren.

Das Cluster Forst und Holz in Bayern will mit einer engeren Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft die Innovation und Entwicklung im Bereich Holz nachhaltig fördern und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft am Standort Bayern stärken. Mit der Durchführung der Initiative wurde das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan beauftragt.

Der Kongress „Cluster-Offensive Bayern“ beginnt um 9.30 Uhr. Nach Eröffnungsreden von Ministerpräsident Edmund Stoiber und Staatsminister Erwin

Pressemitteilung

vom 24. Januar 2006

Huber erläutern Vertreter aus Wissenschaft und Politik die



~~Bedeutung und Inhalte der bayerischen Clusterpolitik aus ihrer Sicht. Am Nachmittag~~
stellen sich sechs Cluster-Initiativen in einer parallelen Vortragsreihe dar. Das genaue
Programm kann unter www.bayern-innovativ.de/cluster2006 eingesehen werden.

Zusatzinformation für Presse:

Das Zentrum Wald-Forst-Holz ist ein Zusammenschluss der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF), der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der Technischen Universität München und dem Fachbereich Wald und Forstwirtschaft der Fachhochschule Weihenstephan. Unsere Aufgaben sind die Förderung der Zusammenarbeit am forstlichen Standort Freising-Weihenstephan, die Koordination von Projekten und die Stärkung des Forstsektors in der Öffentlichkeit. Wir sind ein zentraler und kompetenter Ansprechpartner in Fragen Wald und Forstwirtschaft. Wir schaffen Kontakte zwischen Wirtschaft und Forschung.